

INHALT

THEMA

Alte Menschen und ihre Angehörigen – im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Selbstsorge

Das Projekt »Seniorenwirtschaft«

von Vera Gerling und Frerich Frerichs

Der Strukturwandel des Alters hat weitreichende Konsequenzen sowohl für die Altenpolitik als auch für das Spektrum und die Ausrichtung der Angebote, Produkte und Dienstleistungen für ältere Menschen. Vor diesem Hintergrund hat der politische Steuerungskreis des Bündnisses für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit (BfA) des Landes Nordrhein-Westfalen 1999 beschlossen, einen Arbeitsschwerpunkt zum Thema »Seniorenwirtschaft« einzurichten. Die Autoren berichten über die Zielsetzung, das Konzept und ausgewählte Arbeitsschwerpunkte. _____ 4

Ambulante Rehabilitation im Alter

von Gabriele Kleiner

Die Autorin stellt die Ergebnisse ihrer Untersuchung zur ambulanten Rehabilitation im Alter vor. Sie bemängelt, dass die psychosoziale Orientierung zugunsten einer medizinisch-pflegerischen vernachlässigt wird und fordert daher einen größeren Stellenwert der sozialen Arbeit in der ambulanten Versorgung alter Menschen. _____ 10

Bürgertauschnetz statt Altenghetto – das Modell eines stadtteilbezogenen Tauschnetzes. Zukunftswerkstatt zu einer besseren Pflege alter Menschen

vom Studiengang Pflegemanagement der Katholischen Stiftungsfachhochschule München

Die Abschaffung von Altenheimen ist keine Utopie mehr. Studentinnen und Studenten der Katholischen Stiftungsfachhochschule München haben im Rahmen ihres Studienschwerpunktes Gesundheitsförderung ein Zukunftsmodell »Bürgertauschnetz mit Kommunikations- und Servicezentrum« entwickelt. _____ 15

Diagnose Leber- und Magenkarzinom

von Christian Monkowius

Betrachtungen eines Lebens aus der Perspektive eines Krebskranken. _____ 22

»Hat bestens geklappt heute, oder?« – Miteinander reden und miteinander auskommen im Altenheim

von Philip Anderson und Michael Heinlein

Die Autoren stellen die Ergebnisse einer Studie zur Kommunikation in der Altenhilfe vor. _____ 24

Tagebuch einer Pflege

von Roland Timmig

Der Autor protokolliert den Verlauf einer Pflege. _____ 30

FACHBEITRÄGE

Gemeinsame Ausbildung Curriculum – Teil II

von Uta Oelke

Die Autorin berichtet über »Gemeinsame Grundausbildung in der Geriatrie, Kinder- und Kinderkrankengeriatrie«, ein Teil, der in PflegeMagazin 2/2002, stand die Entwicklung des Curriculums im Teil wird die spezifische Kurriculums begründet und seine nung vorgenommen. _____

ALIS DER PRAXIS

Meetingzeit. Wer pflegt chronisch erkrankte?

von Roland Timmig

Was geschieht hinter verschlossenen Türen? Eine Gruppe betroffener Angehöriger trifft? _____

BÜCHER

Alkohol- und Medikation bei Frauen.

Risiken und Widerstands...